

Mangelnde Leistungen im Fach Mathematik in der Oberstufe

Beitrag von „Theaitetos“ vom 16. Juli 2024 15:14

[Zitat von Antimon](#)

Das interessiert in unserem Beruf niemanden. Ansonsten, ja... In der Chemie ist die Standardnote für die Promotion 1.0 magna cum laude. Für weniger muss man sich echt Mühe geben. Mein Chef hat mich für das summa cum laude vorschlagen wollen. Ich habe ihn ausgelacht und ihm erklärt, ich hätte keine Lust mich ernsthaft auf die Prüfung vorbereiten zu wollen. Ausserdem würde es ohnehin niemanden interessieren. Siehe oben.

Das kann ich nicht beurteilen, was in der Chemie üblich ist. Das ist aber nicht unüblich, dass sich die Noten auf 1,x bewegen oder selbst eine 2,x (weit) überdurchschnittlich sein kann. In der BRD ist Art. 33 II GG zu beherzigen, daher sind Noten nicht irrelevant. Bei Beamtenbeförderungen kommen Konkurrentenklagen durchaus vor. Ansonsten, kommt es immer auf den Bereich an, wie auf Noten geschaut wird.

[Zitat von ISD](#)

Hab ich nur den Eindruck, dass hier eine tolle Leistung schlecht geredet wird? Wenn ja: Warum macht man sowas?

Ob das eine "tolle Leistung" ist, kannst du mangels Sachverstand nicht beurteilen. Es ist Threadthema das Niveau einer als schwierig dargestellten, aber einfachen Mathematik Klausur einzuordnen, daraus folgte eine Diskussionen über Noten. Wie Leistungen dann am Ende einzuordnen sind, ist insbesondere ein rekurrerendes Thema im akademischen Bereich und unter WiWis.